

Interkulturelle Ansätze in der Berufsorientierung

Wie kann die BO-Arbeit mit Schülern und Familien aus unterschiedlichen Kulturkreisen gelingen?



Fragestellung

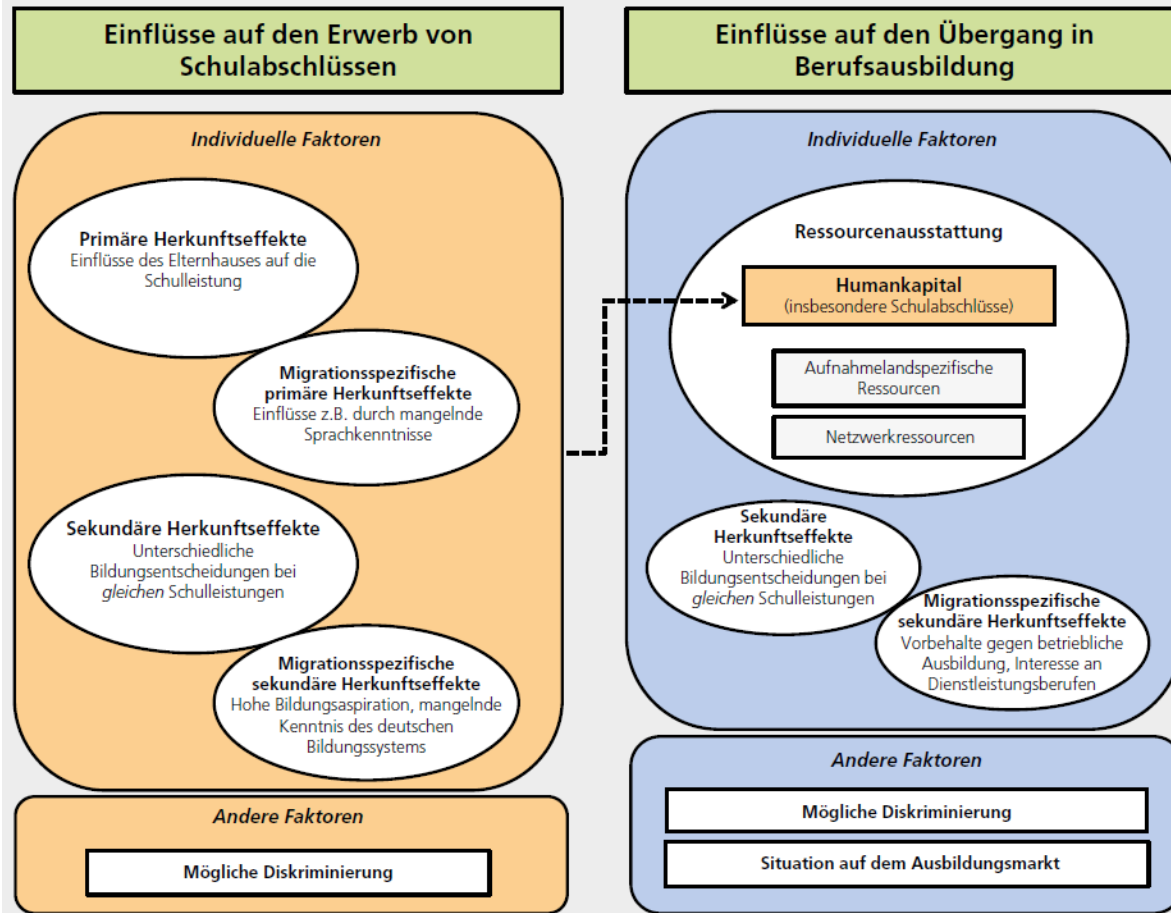
Haben Schüler und deren Eltern mit Migrationshintergrund besondere Probleme und Nachteile bei der Berufsorientierung?

Worin bestehen diese Probleme und Nachteile, wodurch entstehen sie?

Wie kann diesen Problemen und Nachteilen begegnet werden?

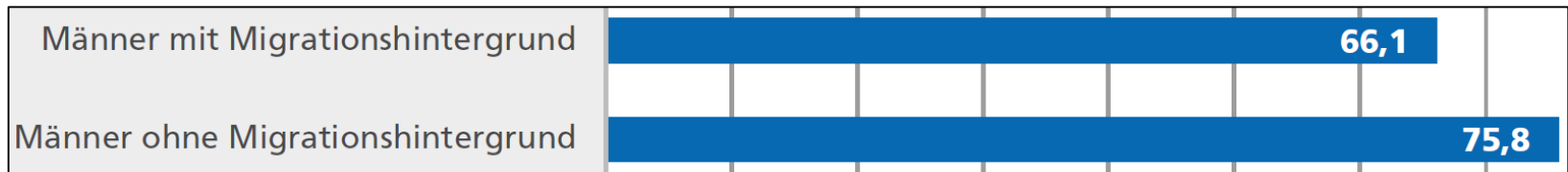
Nachteile beim Übergang in eine Berufsausbildung

Abbildung 1: Gründe für die Nachteile von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beim Übergang in Berufsausbildung



Quelle: Beicht, Ursula und Günter Walden (2019): Der Einfluss von Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Geschlecht auf den Übergang nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen in berufliche Ausbildung. Bonn. S. 10.

Interesse an der Aufnahme einer dualen Ausbildung

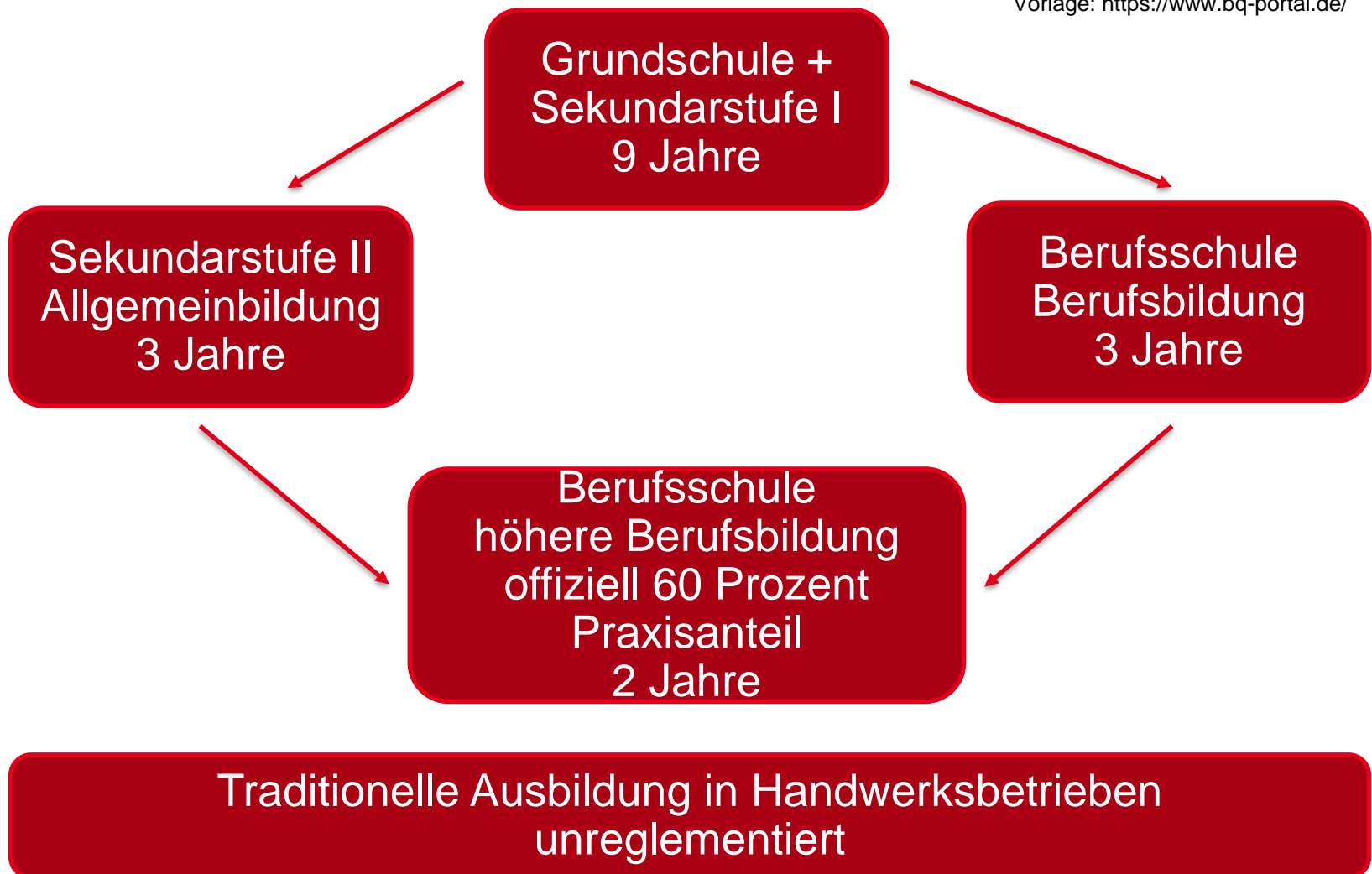


Quelle: Beicht, Ursula und Günter Walden (2019): Der Einfluss von Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Geschlecht auf den Übergang nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen in berufliche Ausbildung. Bonn. S. 32.

Bildungssysteme in verschiedenen Ländern

Afghanistan

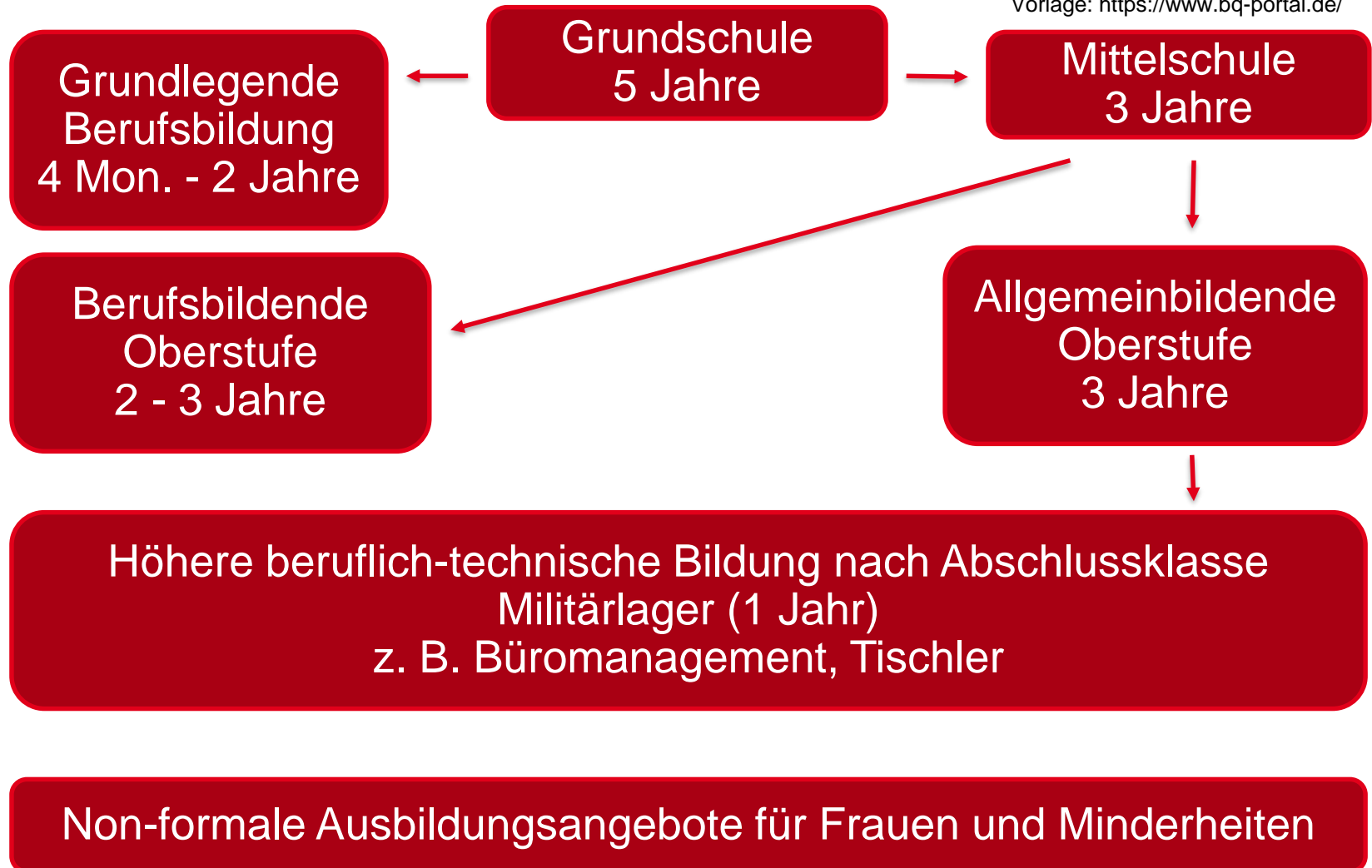
Quelle: eigene Darstellung,
Vorlage: <https://www.bq-portal.de/>



Bildungssysteme in verschiedenen Ländern

Eritrea

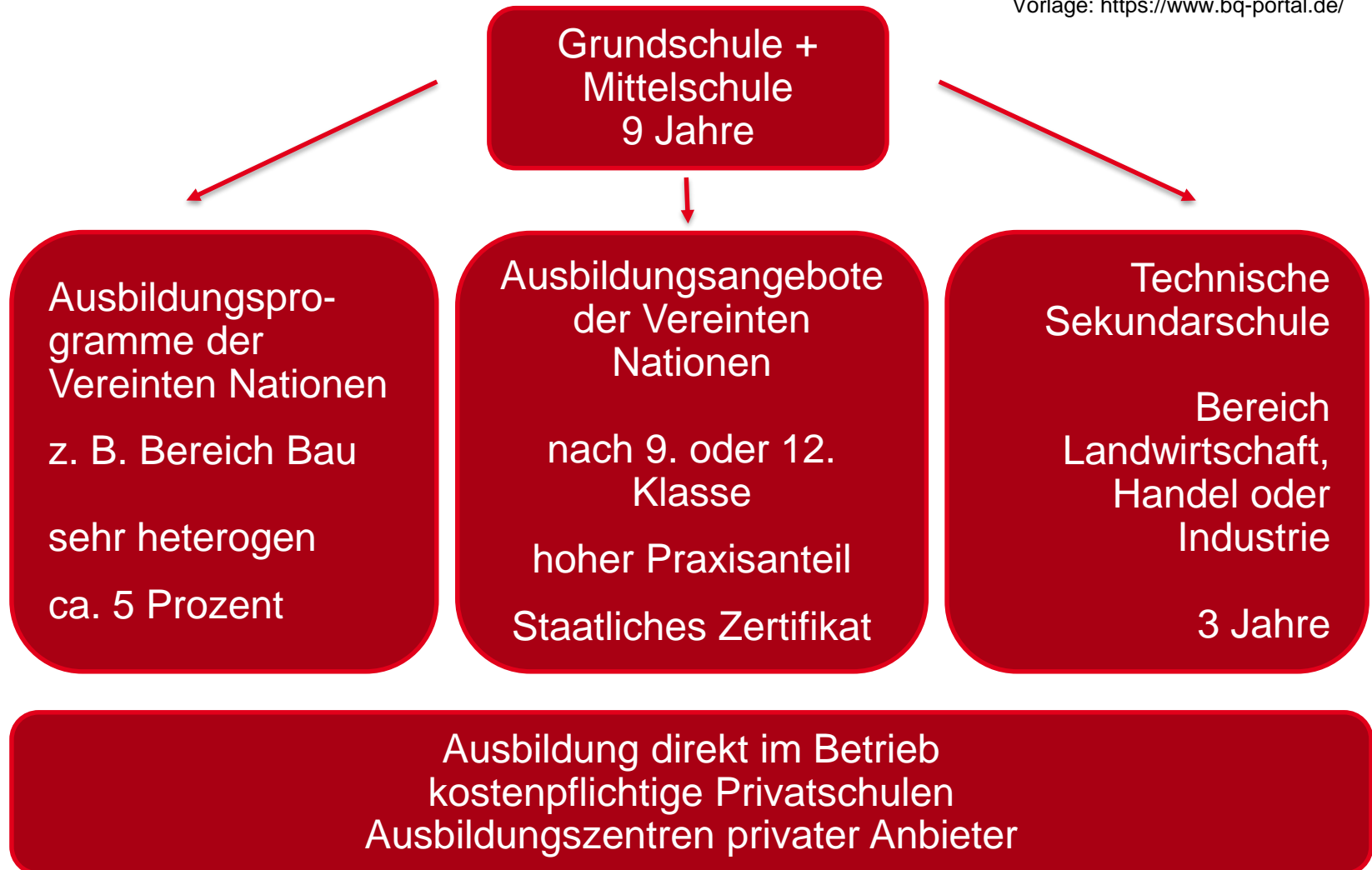
Quelle: eigene Darstellung,
Vorlage: <https://www.bq-portal.de/>



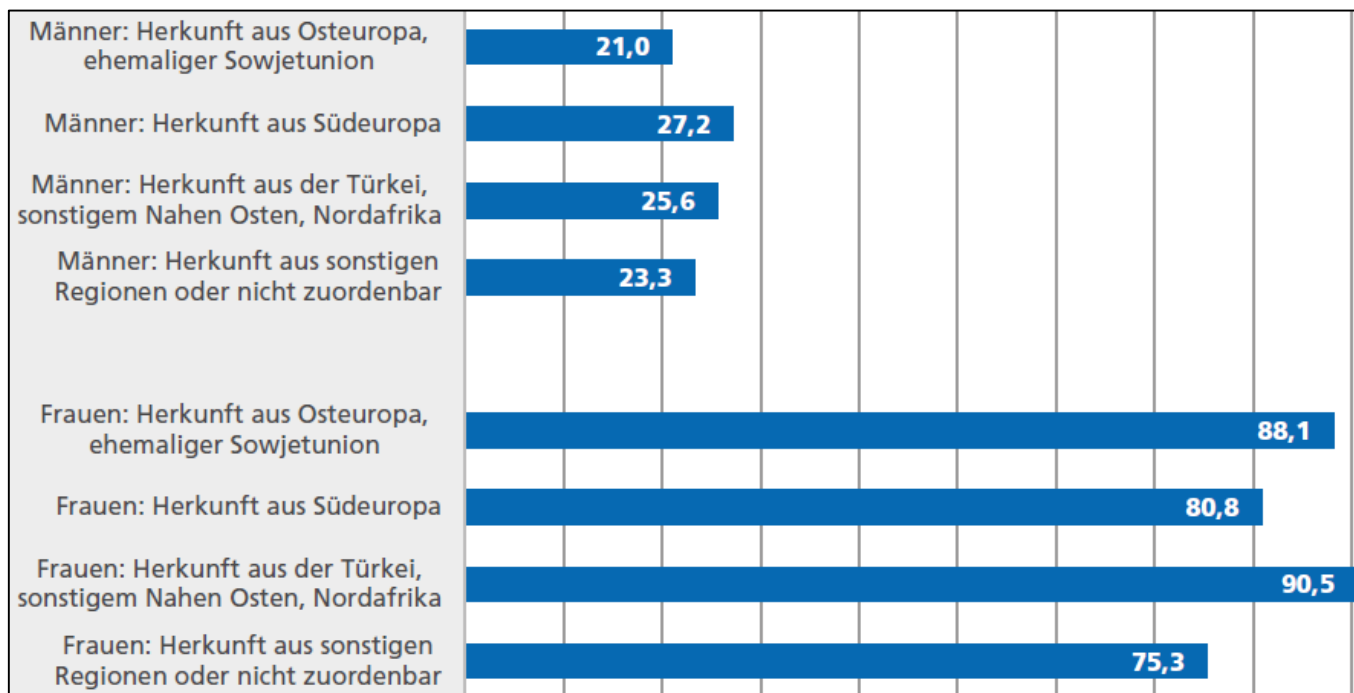
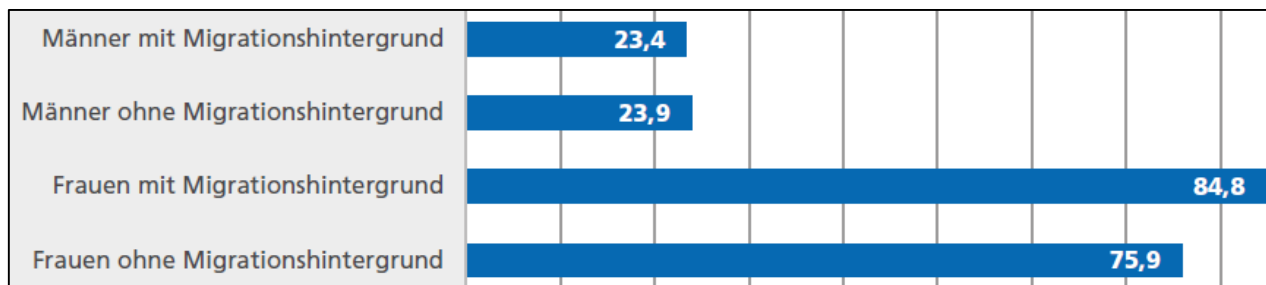
Bildungssysteme in verschiedenen Ländern

Syrien

Quelle: eigene Darstellung,
Vorlage: <https://www.bq-portal.de/>



Ausschließliches Interesse an Dienstleistungsberufen in der dualen Ausbildung



Quelle: Beicht, Ursula und Günter Walden (2019): Der Einfluss von Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Geschlecht auf den Übergang nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen in berufliche Ausbildung. Bonn. S. 36.

Fragestellung

Haben Schüler und deren Eltern mit Migrationshintergrund besondere Probleme und Nachteile bei der Berufsorientierung?

Worin bestehen diese Probleme und Nachteile, wodurch entstehen sie?

Wie kann diesen Problemen und Nachteilen begegnet werden?



PROBLEME MIT DER INTEGRATION

Quelle: <http://www.schwarwel.de/wp-content/uploads/2018/11/181127-deutsch-schule-1000-karikatur-schwarwel.jpg>

Literatur, Quellen und Links

Beicht, Ursula und Günter Walden (2019): Der Einfluss von Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Geschlecht auf den Übergang nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen in berufliche Ausbildung. Bonn.

Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen:

<https://www.bq-portal.de/>

Info-Tool Schule:

<https://www.dresden.de/de/leben/schulen/bildungsbuero/neuzugewanderte/info-tool.php>

Übersicht zu Angeboten kulturdifferenzierter Unterstützung der BA:

<https://www.baintranet.de/011/005/006/002/Seiten/Information-201902001.aspx>

Interkulturelle Ansätze in der Berufsorientierung

erreichte Schulabschlüsse

mangelnde Kenntnisse des dt. Bildungssystems

Gehalt/Berufsaussichten kaum bekannt

Komplexes System des deutschen Bildungswesens

Schüler u. Eltern ahnen den Weg der Berufsausbildung in Deutschland nicht

• Lust • Interesse

Elternabend
- Einladung übersetzen
- Dolmetscher
- konkrete Themen
- Betriebsbesichtigungen
→ Schüler + Eltern

Sprechen Sie mit allen Akteuren vor Ort

Seien Sie kreativ

Es sind „nur“ Schüler und ihre Eltern

Deutschkenntnisse

Situation auf dem lokalen Arbeitsmarkt

Diskriminierung

Sprache

Eltern verstehen die deutsche Sprache
Sprache
Zwang
Wkultur

sprache

Sprache der SuS/
Sprache der Eltern

unters. Bildungsentscheidungen bei gleichen Schulleistungen
Vorbehalte gegen betriebliche Ausbildungen

„Facharbeiter“ wird ausgebaut

Bildungsstand
Kind + Eltern
Zukunftsperspektive

- Sprache / Verständigung
- Kultur / Fam. Hintergr.
- Bildungsniveau (Voraussetzungen)

„fehlende“ Schulbildung

Aufnahmelandspez. Ressourcen

Interesse an hohen Bildungsabschlüssen

Zusammenarbeit mit Kammern
- Werkstatthandlungen
- Willkommenslotsen
- haupt- und ehrenamtliche Netzwerke nutzen

Sprache, Erwartbarkeit von Männern und Frauen (Skizzen, Erwartung, Anrede)

Konflikt wird zu vielen Akteuren die etwas von der SuS wollen

Konflikt wird individuell betrachtet vs. kollektives Familienbild

Schüler u. Eltern vermeiden die Zusammenarbeit miteinander

Höchsten werden von der Berufsausbildung ausgeschlossen

Vorteile einer betriebl. Ausbildung

- Zertifikat
- eigenes Einkommen
- gute Übernahmechance
- „Eltern erzählen über ihre Arbeit“
- „Was haben deine Eltern im Heimatland gearbeitet?“

Netzwerkressourcen

